© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachwort zu meinem Artikel „Über den feineren Bau des Knochengewebes“ [1].

Von

A. Kölliker.

Ich habe ein unliebes Versehen gut zu machen, indem ich bei Schilderung der perforirenden oder Volkmann'schen Kanäle der Knochen des neuesten Autors, G. Pommer, nicht gedachte, der in seinen vorzüglichen »Untersuchungen über Osteomalacie und Rachitis, nebst Beiträgen zur Kenntnis der Knochenresorption und -Apposition und der durchbohrenden Gefäße. Leipzig 1885«, wie schon der Titel besagt, auf p. 44—76 auch die Volkmann'schen Kanäle in extenso abhandelt.

Auf die ausführlichen und offenbar sorgfältigen Schilderungen des Inhaltes dieser Kanäle durch Pommer will ich hier nicht weiter eingehen, wohl aber möchte ich bemerken, dass dieser Autor, eben so wie v. Volkmann und v. Ebner, diese Kanäle durch Resorption schon gebildeter Knochensubstanz entstehen lässt, eine Ansicht, die ich, wie man weiß, für die fraglichen Kanäle normaler Knochen nicht theile und zu der mich auch die Ausführungen von Pommer nicht bekehren. Eine Durchtrennung von Knochenhöhlen durch normale perforirende Kanäle (s. Pommer, p. 45 ff.), die für Entstehung der Kanäle durch Resorption angeführt werden könnte, habe ich noch nicht gesehen und was Pommer sonst gegen Schwalbe's und meine Ansicht anführt (p. 49), die wir die Volkmann'schen Kanäle wie die gewöhnlichen Gefäßkanäle der Knochen entstehen lassen, hat meiner Meinung nach auch keine Beweiskraft. Alle Gefäßkanäle der Knochen sind ursprünglich ohne Lamellensysteme und wenn später nur ein Theil derselben Lamellen bildet, so müssen lamellenlose Kanäle Lamellensysteme durchbrechen. Eben so wenig ist es auffallend, wenn Volkmann'sche Kanäle Grund-

[1] Diese Zeitschr. Bd. XLIV, p. 644.

lamellen, ohne Störung der Anordnung der Lamellen, einfach durchsetzen. Dasselbe geschieht ja auch mit den Sharpey'schen Fasern und hat einfach zur Voraussetzung, dass gleichzeitig mit den periostalen oder vom Marke ausgehenden Knochenablagerungen auch Gefäße in die neu sich bildende Knochensubstanz sich erstrecken, die, im Falle sie keine reichere Umhüllung von Bindegewebe oder Mark haben, zur Entstehung enger und engster perforirender Kanäle Veranlassung geben.

Würzburg, 16. Januar 1887.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie

Jahr/Year: 1886-1887

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Kölliker Albert von

Artikel/Article: Nachwort zu meinem Artikel "Über den feineren Bau des Knochengewebes" 398-399